

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre



Walter B. Kielholz
Präsident des Verwaltungsrates



Stefan Lippe
Präsident der Geschäftsleitung

Das erste Quartal 2011 war eine Bewährungsprobe für die Erst- und Rückversicherungswirtschaft. Swiss Re hat diese Herausforderung gut gemeistert.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir waren alle tief betroffen über die Zerstörung, die das Erdbeben und der Tsunami in Japan verursacht haben. Mit einer Stärke von 9 war das Erdbeben vom 11. März 2011 das fünftgrösste der letzten 100 Jahre. Trotz der tragischen menschlichen und massiven wirtschaftlichen Folgen liegt das Erdbeben von Japan – aus Versicherungssicht – im Rahmen von Ereignissen, mit denen wir rechnen müssen.

Starke Kapitalausstattung trotz hoher Naturkatastrophenschäden

Swiss Re verzeichnete im ersten Quartal 2011 einen Verlust von 665 Mio. USD, wobei die Naturkatastrophen in Australien, Neuseeland und Japan das Ergebnis von Property & Casualty stark beeinträchtigten. Der Gewinn je Aktie lag bei –1.84 CHF (–1.94 USD). Das Eigenkapital belief sich auf 24,4 Mrd. USD. Im ersten Quartal 2011 betrug die Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis –10,7%.

Das operative Ergebnis von Property & Casualty für das erste Quartal 2011 betrug –1,2 Mrd. USD. Dieses Resultat ist weitgehend auf Schäden aus Naturkatastrophen in Australien, Neuseeland und Japan in Höhe von 2,3 Mrd. USD vor Steuern zurückzuführen. Entsprechend stieg der Schaden-Kosten-Satz im ersten Quartal 2011 auf 163,7%. Der Einfluss von Naturkatastrophen auf den Schaden-Kosten-Satz betrug im ersten Quartal 2011 89,4 Prozentpunkte und lag damit 79,8 Prozentpunkte über dem erwarteten Niveau.

Life & Health erzielte im ersten Quartal 2011 einen operativen Gewinn von 144 Mio. USD. Das operative Ergebnis wurde durch nachteilige Sterblichkeitsraten sowie variable Rentenversicherungen verursacht und nur teilweise durch eine günstige Morbiditätsentwicklung kompensiert. Die Leistungsquote im ersten Quartal 2011 stieg auf 89,4%.

Asset Management erzielte im ersten Quartal 2011 mit 1,2 Mrd. USD ein starkes operatives Ergebnis. Die Anlagerendite auf Jahresbasis betrug 4,0%. Die Gesamrendite auf Kapitalanlagen auf Jahresbasis belief sich auf 1,5% und wurde durch Bewertungsverluste in Höhe von 0,7 Mrd. USD beeinträchtigt; dies vor allem aufgrund gestiegener Zinsen.

Die Naturkatastrophen im ersten Quartal 2011 entsprechen unserem Geschäftsmodell: Jahre mit niedrigen Naturkatastrophenschäden stehen Jahren gegenüber, in denen die Schäden hoch und die Ereignisse zahlreich sind. Entsprechend sind eine ausgewogene Diversifizierung bezüglich Risiken und Regionen sowie unsere sehr starke Kapitalausstattung erfolgsentscheidend.

Erfolgreiche Erneuerungsrunde im April 2011, positive Preisentwicklung im Property & Casualty-Markt

Nach einer überaus erfolgreichen Erneuerungsrunde im Januar 2011 erneuerte Swiss Re im April ungefähr 10% ihres Property & Casualty-Vertragsgeschäfts (ungefähr 64% werden im Januar und 26% im weiteren Jahresverlauf erneuert). Die April-Erneuerungsrunde findet mehrheitlich in Japan, Korea und Indien statt und nur zum kleineren Teil in Europa, Nord- und Lateinamerika und weiteren asiatischen Ländern.

Swiss Re setzte ihre fokussierte und disziplinierte Zeichnungskompetenz auch in der Erneuerungsrunde vom April 2011 konsequent um. Die Preise veränderten sich wie folgt:

- deutliche Preissteigerungen in Japan (meist im Bereich von 20 – 50% bei nicht proportionalen Katastrophendeckungen mit Erdbebengefährdung);
- eine Stabilisierung der Preisentwicklung in anderen Regionen – mit kleinen Steigerungen in Nord- und Lateinamerika sowie Rückgängen in Europa – nachdem im Januar sinkende Preise noch eher die Regel waren.

Swiss Re konnte die gezeichneten Prämien im Property & Casualty-Vertragsgeschäft in der April-Erneuerungsrunde um 5% gegenüber der Vorjahresperiode steigern bzw. um 13% seit Jahresbeginn 2011.

Traditionell kommt es nach grossen Katastrophen zu einem Preisanstieg. Das war etwa der Fall nach den Winterstürmen Lothar und Martin 1999, den Anschlägen auf das World Trade Center im Jahr 2001 und den Wirbelstürmen Katrina, Rita und Wilma 2005. Swiss Re geht davon aus, dass die zahlreichen Naturkatastrophen, kombiniert mit den sehr tiefen Zinsen und Preissenkungen der vergangenen Jahre die Trendwende im Preiszyklus beschleunigen dürfte.

Gründung der neuen Holdinggesellschaft auf Kurs

Der Übergang von Swiss Re zur neuen Holdinggesellschaft mit Namen Swiss Re AG ist auf gutem Weg. Sie – unsere Aktionärinnen und Aktionäre – wurden aufgefordert, Ihre Swiss Re-Aktien gemäss geltenden Wertschriftengesetzen eins zu eins in Aktien der Holding umzutauschen. Die Erstzeichnungsfrist hat am 15. April 2011 begonnen und endet am 17. Mai 2011. Vorausgesetzt, dass das Umtauschangebot bis zum 18. Mai 2011 vom Verwaltungsrat als zustande gekommen erklärt wird, werden die Swiss Re AG-Aktien erstmals am 23. Mai 2011 gehandelt.

Neues Verwaltungsratsmitglied und Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

Es freut uns, dass Sie – unsere Aktionärinnen und Aktionäre – an der 147. Generalversammlung die Ernennung von Renato Fassbind als neues Verwaltungsratsmitglied gutgeheissen haben. Renato Fassbind war als Chief Financial Officer für bedeutende internationale Unternehmen wie Credit Suisse Group und ABB Ltd. tätig und ist damit in der Lage, die Fachkompetenz des Verwaltungsrats in den Bereichen Rechnungswesen und Finanzen zu verstärken und zu erweitern. Gleichzeitig bestätigten Sie Raymund Breu, Mathis Cabiallavetta, Raymond K. F. Ch'ien, Rajna Gibson Brandon und Hans Ulrich Märki als Mitglieder des Verwaltungsrates.

Swiss Re ist gut positioniert, Marktchancen zu nutzen

Das erste Quartal 2011 war eine Bewährungsprobe für die Erst- und Rückversicherungswirtschaft. Aufgrund der Häufung von Naturkatastrophen – Überschwemmungen in Australien und Erdbeben in Neuseeland und Japan – wird 2011 wohl zu einem Jahr mit historisch hoher Schadenbelastung aus Naturkatastrophen werden. Swiss Re hat die Herausforderungen des ersten Quartals dank bewährter Erfolgsfaktoren gut gemeistert:

- ihre aussergewöhnliche Kapitalstärke: Swiss Re ist in einer guten Position, grosse und komplexe Risiken zu zeichnen;
- ihre globale Diversifizierung bezüglich Risiken und Regionen: Sie ist ausschlaggebend für die Widerstandsfähigkeit von Swiss Re;
- ihr hervorragendes Fachwissen in Rück-/Versicherung sowie ihre Innovationskraft: Beides ist entscheidend, um Kunden und die Gesellschaft bei der Bewältigung von grossen Herausforderungen zu unterstützen.

Wir halten an unseren Fünfjahreszielen fest und setzen alles daran, unsere strategischen Pläne erfolgreich umzusetzen. Die Naturkatastrophen im ersten Quartal stellen eine zusätzliche Herausforderung dar; sie werden zugleich aber auch die Trendwende im Markt, die wir für 2012/2013 erwartet haben, beschleunigen.

Zürich, 5. Mai 2011



Walter B. Kielholz
Präsident des
Verwaltungsrates



Stefan Lippe
Präsident der
Geschäftsleitung